

Zeitschrift: Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: - (2003)

Rubrik: Resonanz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

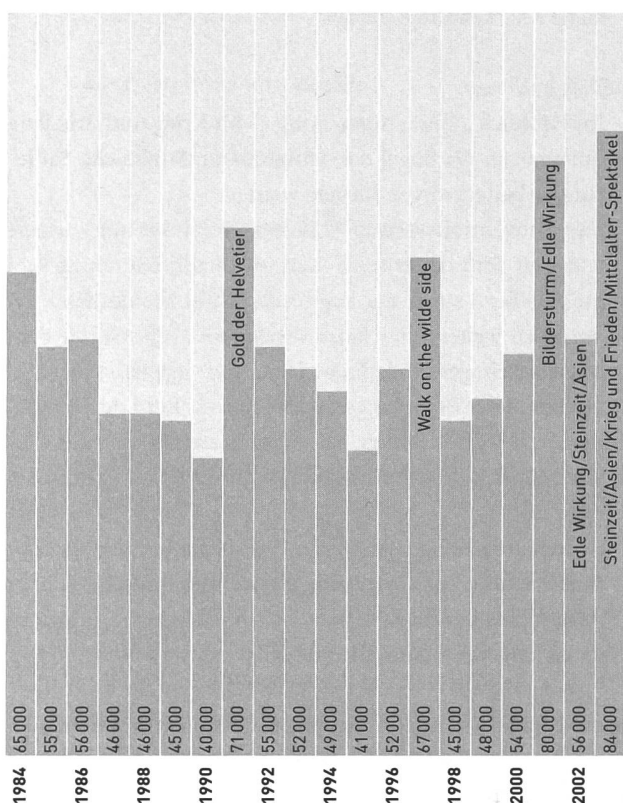
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Statistik

Besucherzahlen

Ausstellungen	49 000
Mittelalter-Spektakel	35 000
Total	84 000

Besucherstatistik (seit Einführung einer Eintrittsgebühr 1984)



Besuchersegmente

Eine stichprobenweise Umfrage bei 754 Personen am Eröffnungssamstag des Mittelalter-Spektakels (16. August 2003) ergab das folgende Resultat zur Herkunft der Besucherinnen und Besucher:

Berner Stadtgebiet	18 %
RKK-Gemeinden	39 %
Berner Oberland	11 %
übriges Kantonsgebiet	9 %
übrige Schweiz	21 %
Ausland	2 %

Führungen

Steinzeit, Kelten, Römer	123
Kunst aus Asien und Ozeanien	60
Altägypten	18
Burgunder Tapisserien	18
Von Krieg und Frieden	607
Sammlung und Überblicksführungen	89
Total	915

Schulklassen

Besuche von Schulklassen (mit oder ohne Führung)

Von Krieg und Frieden	217	(3750 SchülerInnen)
Steinzeit, Kelten, Römer	161	(2770 SchülerInnen)
Kunst aus Asien und Ozeanien	7	(71 SchülerInnen)
Total	385	(6591 SchülerInnen)

Umsatz Eintritte und Verkäufe Shop

1.1.2003 – 28.2.2003

(Steinzeit, Kelten, Römer; Kunst aus Asien und Ozeanien)

Besucher: 7100

Umsatz: Fr. 66 471.–

1.3.2003 – 31.12.2003

(Steinzeit, Kelten, Römer; Kunst aus Asien und Ozeanien; Museumsnacht; Mittelalter-Spektakel; Von Krieg und Frieden)

Besucher: 76 900

Umsatz: Fr. 953 354.–

Foto Iris Andermatt, Bern



Kulturpreis der Burgergemeinde Bern

Am 15. Mai 2003 hat unser Museum den grossen Kulturpreis der Burgergemeinde der Stadt Bern erhalten. Die feierliche Übergabe durch Burgergemeindepräsident Kurt Hauri fand vor dem Wappenteppich des Herzogtums Burgund statt. Dieser Preis ist mit Fr. 100 000.– der höchstdotierte seiner Art in der Schweiz.

In der Laudatio kam die Haltung der Burgergemeinde, auch gegenüber dem Historischen Museum, klar zum Ausdruck: der Vergangenheit verpflichtet und dennoch den Blick in die Zukunft gerichtet. Eine besondere Würdigung erfuhr die zeit- und publikumsgerechte Kulturvermittlung durch das Museum.

Sinngemäss floss die Preissumme in die neu gestaltete Sonder- und Dauerausstellung zur Geschichte Berns bis 1798, die im Jubiläumsjahr unter dem Titel «Von Krieg und Frieden. Bern und die Eidgenossen» eröffnet wurde.

Foto Christa Boesinger, Bern



Besuch von Bundesrat Samuel Schmid

Anlässlich des offiziellen Festaktes zum Jubiläum «650 Jahre Bern in der Eidgenossenschaft» hielt Bundesrat Samuel Schmid am 6. März 2003 eine Ansprache in der Französischen Kirche. Anschliessend beehrte er unser Museum mit einer Besichtigung der neu gestalteten Ausstellungsräume.